

IG Metall VST Villingen-Schwenningen Presseauschnitte	<input type="radio"/> Schwarzwälder Bote <input type="radio"/> Südkurier <input checked="" type="radio"/> Südwest Presse	Villingen-Schwenningen, den 15.05.09
---	--	--

IG Metall begrüßt CDA-Vorschlag

„Für einige Firmen besteht erhöhte Insolvenzgefahr“

Villingen-Schwenningen. Die jüngst in Villingen-Schwenningen von dem Landesvorsitzenden der Christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft, Christian Bäuml, gemachten Aussagen werden von der IG Metall Villingen-Schwenningen ausdrücklich unterstützt.

Sowohl seine Aussagen zu den Transfergesellschaften (früher bekannt unter dem Titel Beschäfti-

gungsgesellschaften), als auch die Forderung nach mehr Unterstützung für die mittelständischen Unternehmen entsprechen den Vorschlägen der IG Metall, heißt es in der Pressemitteilung der Gewerkschaft. Dies ist seitens der IG Metall auch bereits seit einigen Jahren so, dass man eine Transfergesellschaft anbieten können, die das Geschäft kennt und große Erfahrung auf dem Gebiet habe.

Diese habe in der Vergangenheit auch hier in der Region mit großem Erfolg gearbeitet, auf deren Erfahrungen könnte diesbezüglich zurück gegriffen werden. Mit Bäuml teilt die IG Metall die Befürchtung, dass für einige Firmen eine erhöhte Insolvenzgefahr besteht. Wichtig ist, dass der Staat, Bund wie Land, „Rettungsschirme“ für die sogenannte Realwirtschaft erweitern müsse. eb

15.05.09

Erfreute Gewerkschaft

Ideen aus CDU-Reihen

Schwarzwald-Baar (sk/jdr) Erfreutes Echo bei der Gewerkschaft IG Metall auf Forderungen des Arbeitnehmerflügels der CDU (CDA) nach neuen Job-Initiativen, die der CDA-Landesvorsitzende Christian Bäumler vergangenen Dienstag in Villingen publik gemacht hatte (wir berichteten am 13. Mai): Bäumlers Aussagen würden von der IG Metall Villingen-Schwenningen ausdrücklich unterstützt, heißt es in einer aktuellen Stellungnahme der Gewerkschaft. Sowohl seine Befürwortung von Transfergesellschaften zum Beschäftigungserhalt in Krisenzeiten („früher bekannt unter dem Titel Beschäftigungsgesellschaften“, so die IG Metall), als auch die Forderung nach mehr Unterstützung für die mittelständischen Unternehmen entsprächen den Vorschläge der IG Metall. „Dies ist seitens der IG Metall auch bereits seit einigen Jahren so, dass wir eine Transfergesellschaft anbieten können, die das Geschäft kennt und große Erfahrung auf dem Gebiet hat“, stellen die Gewerkschafter fest. Diese habe in der Vergangenheit auch hier in der Region „mit großem Erfolg“ gearbeitet, auf deren Erfahrungen könnte diesbezüglich zurück gegriffen werden.

Laut Bäumler sollen regionale Transfergesellschaften Arbeitnehmer auffangen, wenn deren Betriebe die Kurzarbeit nicht mehr finanzieren können, und so endgültige Kündigungen vermeiden. Denn aus den Transfergesellschaften können die Betroffenen auch nach maximal einem Jahr noch in ihren alten Betrieb zurückkehren, falls es diesem wieder besser geht.

Mit Bäumler teile die IG Metall die Befürchtung, dass für einige Firmen eine erhöhte Insolvenzgefahr bestehe. Wichtig sei, dass der Staat, Bund wie Land „Rettungsschirme“ für die sogenannte Realwirtschaft erweitern müssten. „Allerdings darf auch nicht vergessen werden, dass im Rahmen des Konjunkturpaketes II bereits ein großer Topf, insbesondere für die Mittelständische Wirtschaft eingerichtet wurde. Dieser muss nun allerdings von den Unternehmen auch genutzt werden“, so die IG Metall.

IG Metall VST Villingen-Schwenningen Presseauschnitte	<input checked="" type="checkbox"/> Schwarzwälder Bote <input type="checkbox"/> Südkurier <input type="checkbox"/> Südwest Presse	Villingen-Schwenningen, den 15. 05. 09
---	---	---

IG Metall unterstützt Christian Bäuml

Schwarzwald-Baar-Kreis. »Die jüngst in Villingen-Schwenningen vom Landesvorsitzenden der christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft, Christian Bäuml, gemachten Aussagen werden von der IG Metall VS ausdrücklich unterstützt«, erklärt die Gewerkschaft. Sowohl seine Aussagen zu den Transfergesellschaften, als auch die Forderung nach mehr Unterstützung für die mittelständischen Unternehmen entsprächen den Vorschläge der IG Metall. »Es ist auch bereits seit einigen Jahren so, dass wir eine Transfergesellschaft anbieten können, die das Geschäft kennt, große Erfahrung auf diesem Gebiet und in der Region mit großem Erfolg gearbeitet hat«. Mit Bäuml teilt die IG Metall die Befürchtung, dass für einige Firmen Insolvenzgefahr bestehe.